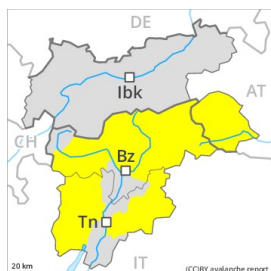




Gefahrenstufe 2 - Mäßig



Tendenz: Lawinengefahr bleibt gleich →

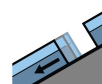
am Donnerstag, den 24.12.2020



Tribschnee



2200m



Gleitschnee



2600m

Tribschnee beachten. Vorsicht in Hängen mit Gleitschneerissen.

Die frischen und schon etwas älteren Tribschneeanisammlungen sind an steilen Schattenhängen oberhalb von rund 2200 m teils störanfällig. Lawinen sind meist nur klein aber auch von einzelnen Wintersportlern auslösbar. Gefahrenstellen und Auslösebereitschaft nehmen mit der Höhe zu.

An sehr steilen Grashängen und an Sonnenhängen sind weiterhin Gleitschneelawinen möglich, auch recht große. Zonen mit Gleitschneerissen sollten gemieden werden. Leichter Anstieg der Gefahr von nassen Rutschen mit der Erwärmung.

Schneedecke

Gefahrenmuster

gm.6: lockerer schnee und wind

gm.2: gleitschnee

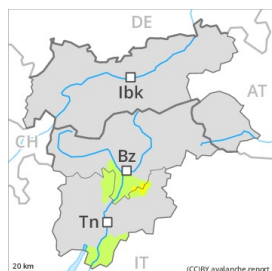
Es fielen gebietsweise bis zu 10 cm Schnee. Mit starkem Wind aus westlichen Richtungen entstehen seit Dienstag meist kleine Tribschneeanisammlungen. Der Tribschnee liegt stellenweise auf Oberflächenreif, besonders an Schattenhängen. Der mittlere Teil der Schneedecke ist gut verfestigt. Der untere Teil der Schneedecke ist kantig aufgebaut, besonders an Schattenhängen oberhalb der Waldgrenze sowie an allen Expositionen im Hochgebirge.

Tendenz

Die Lawinengefahr bleibt bestehen.



Gefahrenstufe 2 - Mäßig



Tendenz: Lawinengefahr bleibt gleich →
am Donnerstag, den 24.12.2020



Triebschnee



Frischen Triebschnee beachten.

Die frischen und schon etwas älteren Triebschneeanisammlungen können oberhalb von rund 2200 m stellenweise leicht ausgelöst werden. Dies vor allem in Kammlagen, Rinnen und Mulden.

An sehr steilen Grashängen und an Sonnenhängen sind nur noch vereinzelt Gleitschneelawinen möglich.

Schneedecke

Gefahrenmuster

gm.6: lockerer schnee und wind

Mit teils starkem Wind wachsen die zuvor kleinen Triebschneeanisammlungen etwas an. Der Triebschnee liegt stellenweise auf einer weichen Altschneeoberfläche, besonders an Schattenhängen.

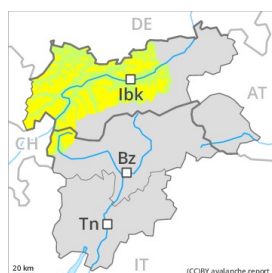
Der mittlere Teil der Schneedecke ist gut verfestigt. Der untere Teil der Schneedecke ist kantig aufgebaut. In tiefen und mittleren Lagen liegt nur wenig Schnee.

Tendenz

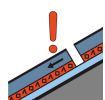
Die Lawinengefahr bleibt bestehen.



Gefahrenstufe 2 - Mäßig



Tendenz: Lawinengefahr bleibt gleich →
am Donnerstag, den 24.12.2020



Altschnee



2200m



Tribschnee



2200m

Schwachschichten im unteren Teil der Schneedecke sind heimtückisch. Tribschnee beachten.

Schwachschichten im unteren Teil der Schneedecke können stellenweise von einzelnen Wintersportlern ausgelöst werden. Vorsicht vor allem an steilen Schattenhängen oberhalb von rund 2200 m, besonders an eher schneearmen Stellen sowie an Übergängen von wenig zu viel Schnee wie z.B. bei der Einfahrt in Rinnen und Mulden. Lawinen können im kantig aufgebauten Altschnee ausgelöst werden und eine gefährliche Größe erreichen. In den schneereichen Gebieten ist die Situation günstiger.

Mit teils starkem Wind aus westlichen Richtungen entstehen seit Dienstag Tribschneeansammlungen. Diese sind eher klein aber teilweise störanfällig, vor allem an Schattenhängen. Anzahl und Größe der Gefahrenstellen nehmen mit der Höhe zu.

Leichter Anstieg der Gefahr von nassen Rutschen mit der Erwärmung.

Schneedecke

Gefahrenmuster

gm.1: bodennahe schwachschicht

gm.6: lockerer schnee und wind

Es fielen gebietsweise 10 cm Schnee, lokal auch mehr. Der teilweise starke Wind verfrachtet Neu- und Altschnee. Der Tribschnee liegt stellenweise auf Oberflächenreif.

Steile Schattenhänge: Die Altschneedecke ist stellenweise störanfällig. Der untere Teil der Schneedecke ist kantig aufgebaut und schwach. Wummgeräusche und Risse beim Betreten der Schneedecke sind deutliche Zeichen eines schwachen Schneedeckenaufbaus.

Steile Sonnenhänge sowie tiefe und mittlere Lagen: Die Schneedecke ist weitgehend stabil, mit einer Schmelzharschkruste an der Oberfläche.

Tendenz

Die Lawinengefahr bleibt bestehen.